

Auswertung der Umfrage: Welchen Weg schlägst du nach dem Abitur ein?

Schon vor dem Schulabschluss konkrete Zukunftspläne

Auch die in diesem Jahr in der DG durchgeführte Umfrage zeigt, dass viele Abiturientinnen und Abiturienten wissen, welchen Weg sie nach dem Schulabschluss einschlagen wollen: Für 89 Prozent war dies unmittelbar vor der feierlichen Abschlussfeier schon klar. Unbestritten ist, dass die Wahl eines Berufs- oder Studienziels mit vielen Unsicherheiten und Ängsten verbunden ist. Diese Entscheidung ist in der Regel nun einmal die erste weitreichende, die der Jugendliche in Eigenverantwortung treffen muss.

Kaleido Ostbelgien und die Berufsorientierung des Arbeitsamtes haben Mitte Mai eine Umfrage in den Abschlussklassen der Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft durchgeführt, deren Ergebnisse jetzt vorliegen.

Die Abiturienten sollten in der Umfrage u.a. beantworten, ob sie bereits wissen, was sie nach dem Abitur machen möchten. Zur Auswahl standen u.a. folgende Möglichkeiten: Arbeit suchen, Studium, Lehre, Sonstiges (Auslandsaufenthalt, militärische Laufbahn, ...).

Die Abgänger der Sekundarschulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurden befragt.

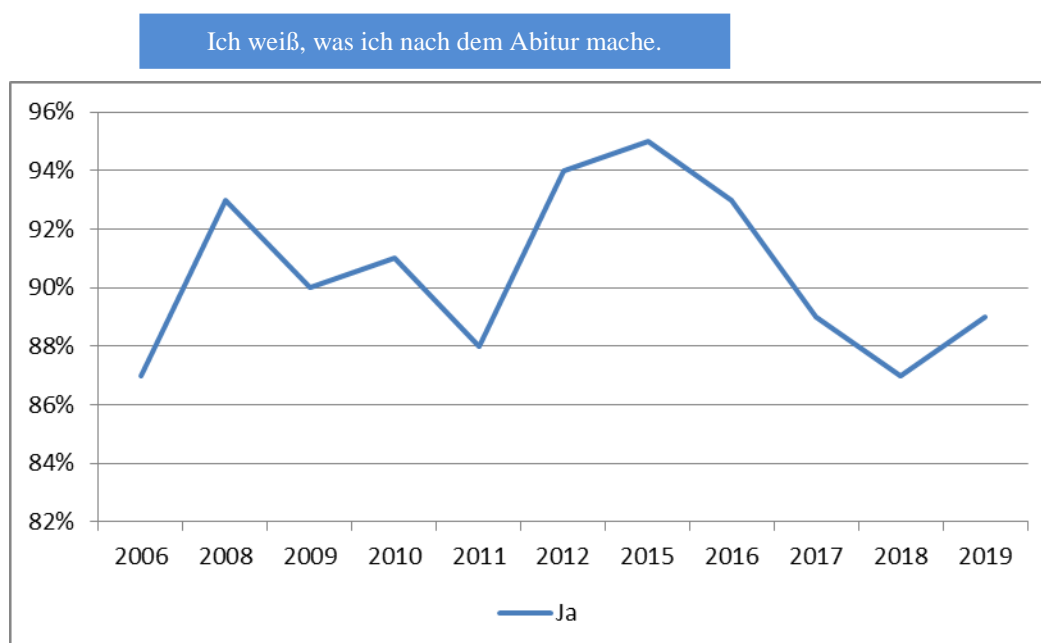
Nach Unterrichtsform ergibt sich folgende Aufteilung:

	Allgemeinbildender Unterricht	Technischer Übergang	Technische Befähigung	Berufsbildender Unterricht
2006 (565 Antworten)	58%	5%	23%	13%
2008 (592 Antworten)	55%	5%	23%	17%
2009 (618 Antworten)	62%	4%	25%	9%
2010 (619 Antworten)	55%	8%	20%	17%

	Allgemeinbildender Unterricht	Technischer Übergang	Technische Befähigung	Berufsbildender Unterricht
2011 (648 Antworten)	55%	7%	21%	17%
2012 (587 Antworten)	60%	6%	17%	17%
2015 (564 Antworten)	58%	7%	23%	12%
2016 (530 Antworten)	66%	7%	16%	11%
2017 (601 Antworten)	58%	4%	23%	15%
2018 (594 Antworten)	56%	2%	23%	19%
2019 (528 Antworten)	64%	6%	21%	9%

Ziele nach dem Abitur

Mitte Mai 2019 gaben 89% der Abiturienten an, dass sie wissen, was sie nach dem Abitur machen werden - ein Studium beginnen, eine Arbeits- oder eine Lehrstelle suchen oder sonstige Zukunftspläne (Au-Pair, militärische Laufbahn, Auslandsaufenthalte, ...) haben. Aus der folgenden Grafik geht hervor, dass seit 2005 diese Aussage um die 90% Zustimmung erhält (2006: 87%, 2008: 93%, 2009: 90%, 2010: 91%, 2011: 88%, 2012: 94%, 2015: 95%, 2016: 93%, 2017: 89%, 2018: 87%, 2019: 89%).

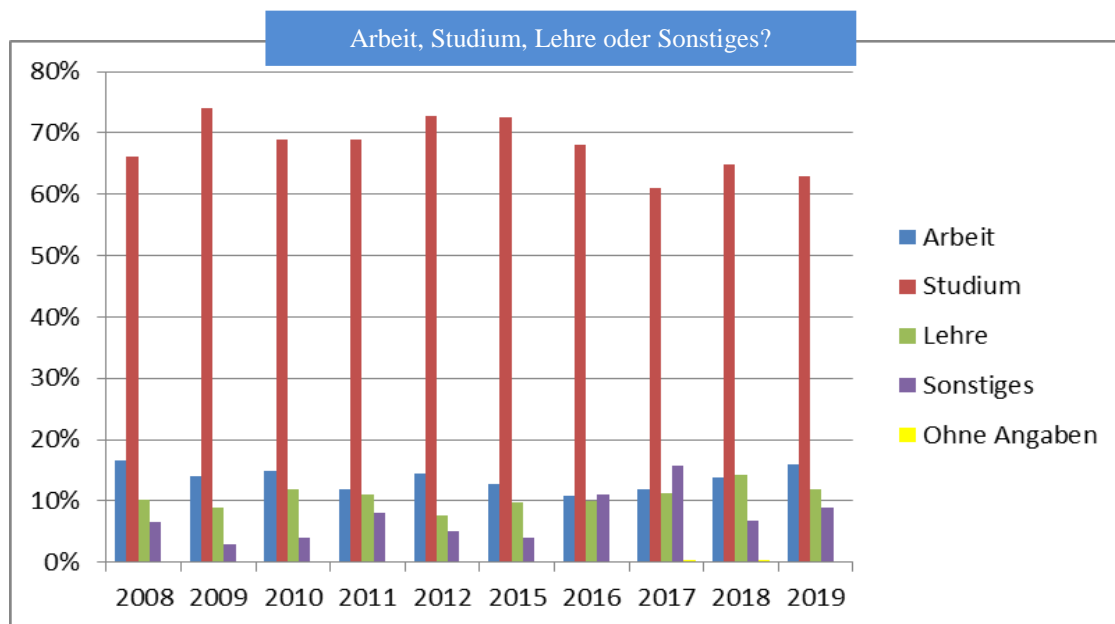


Im Detail ergibt sich für 2019, dass:

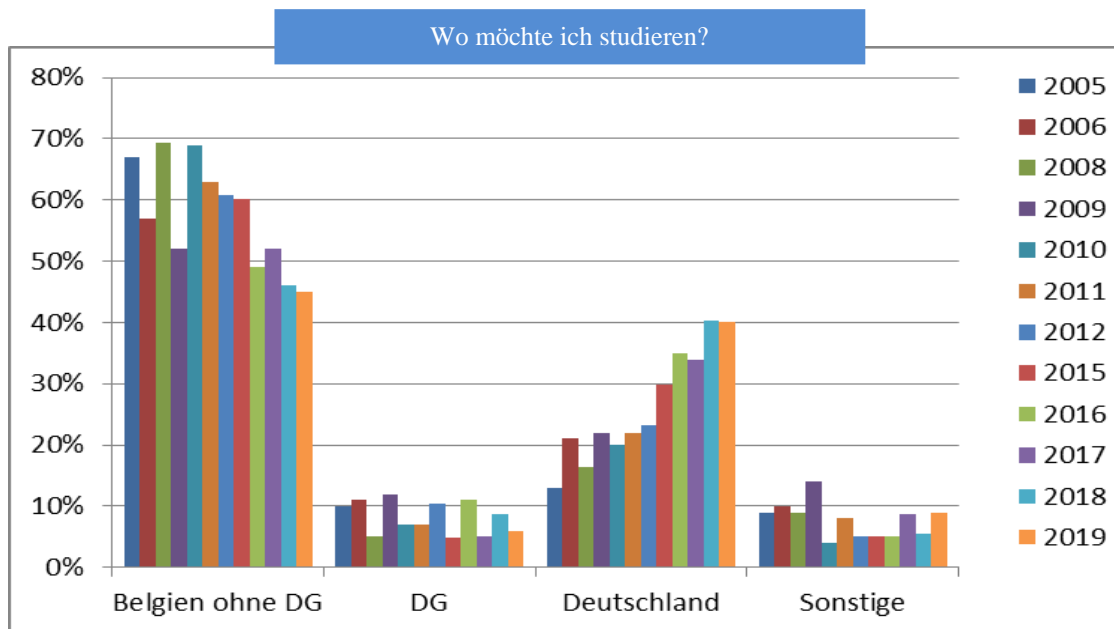
- die Wahl des Studienfaches für 89%, derjenigen, die studieren wollten, fest stand;
- von denen, die eine Arbeit aufnehmen wollten, 41% eine Arbeitsstelle hatten und weitere 20% bereits aktiv eine Arbeitsstelle suchten;
- die Wahl der Lehre, bzw. Ausbildung für 85% für diejenigen, die einen Gesellenbrief anstreben, fest stand;
- 56 von 528 Abiturienten noch nicht wussten, was sie nach der Schule machen werden. Von diesen 56 Schülern belegten 29 den allgemeinbildenden Unterricht, 11 den berufsbildenden Unterricht, 10 den technischen Befähigungsunterricht und 6 den technischen Übergangsunterricht.

Studium, Arbeit, Lehre

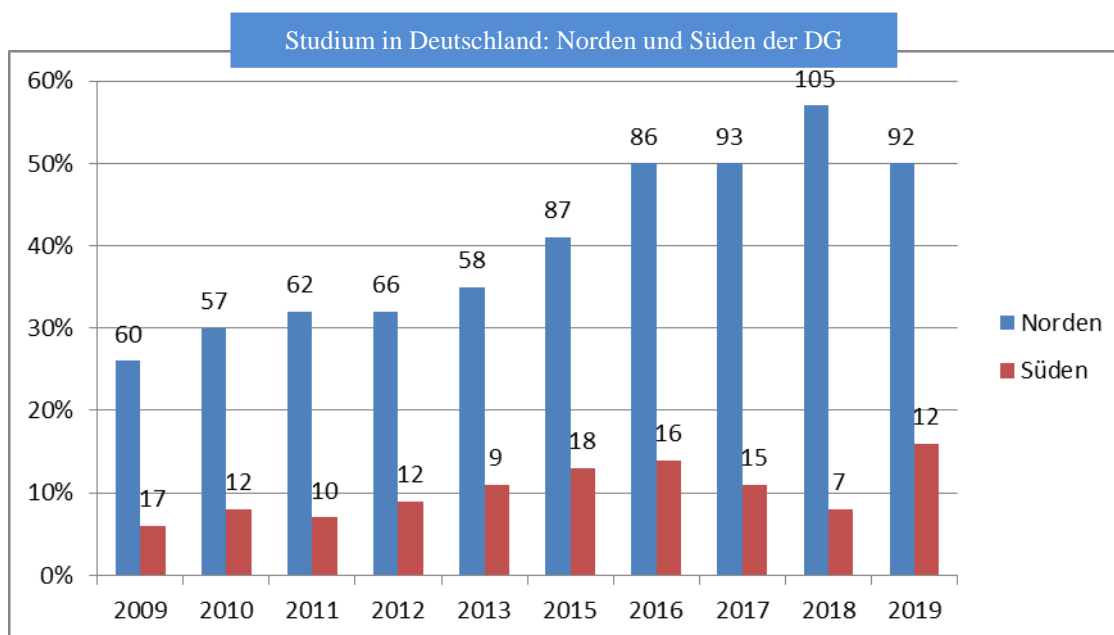
Aus der Umfrage geht hervor, dass sich prozentual in etwa so viele Abiturienten, die bereits wissen, was Sie nach der Schule machen möchten, für ein Studium und eine Lehre interessieren wie in den Vorjahren.



Von den Abiturienten, die Angaben zum gewünschten Studienort gegeben haben, geht hervor, dass die meisten Abiturienten (51%) ihren Studienplatz weiterhin in Belgien suchen. Vierzig Prozent der Studenten beabsichtigen ihrem Studium in Deutschland nachzugehen. Sechs Prozent der Abiturienten möchten ihr Studium in der DG absolvieren.



Im Norden der DG streben 50 Prozent und im Süden der DG 16 Prozent der Abiturienten ein Studium in Deutschland an. Bei der letztjährigen Umfrage waren es im Norden der DG noch 57 Prozent und im Süden 8 Prozent. Seit der Umfrage aus dem Jahr 2009 stieg der Anteil im Norden der DG um 24 Prozent und im Süden um 10 Prozent.



Wer wählt was?

Wie viele Abiturienten einer Unterrichtsart streben ein Studium, eine Ausbildung, eine Arbeitsstelle oder Sonstiges an und wie viele sind noch unentschlossen?

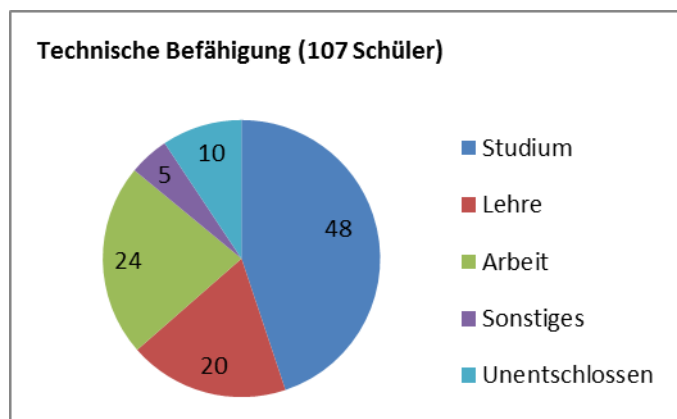
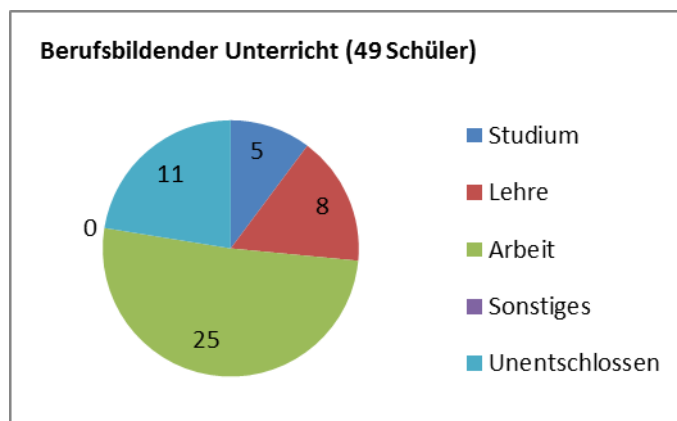
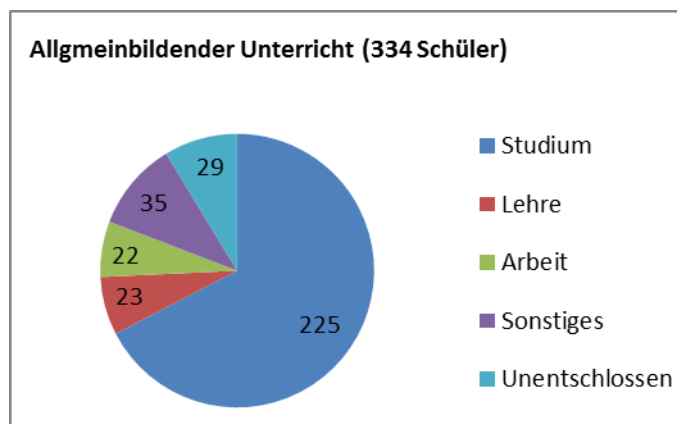
Folgende Grafiken geben darüber Auskunft:

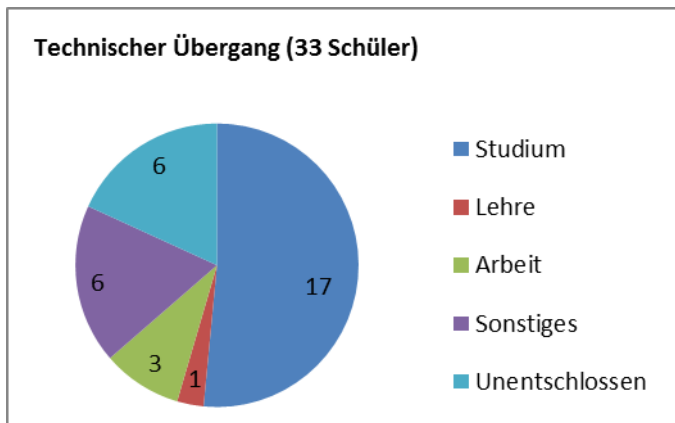
AU = Allgemeinbildender Unterricht

TÜ = Technischer Übergang

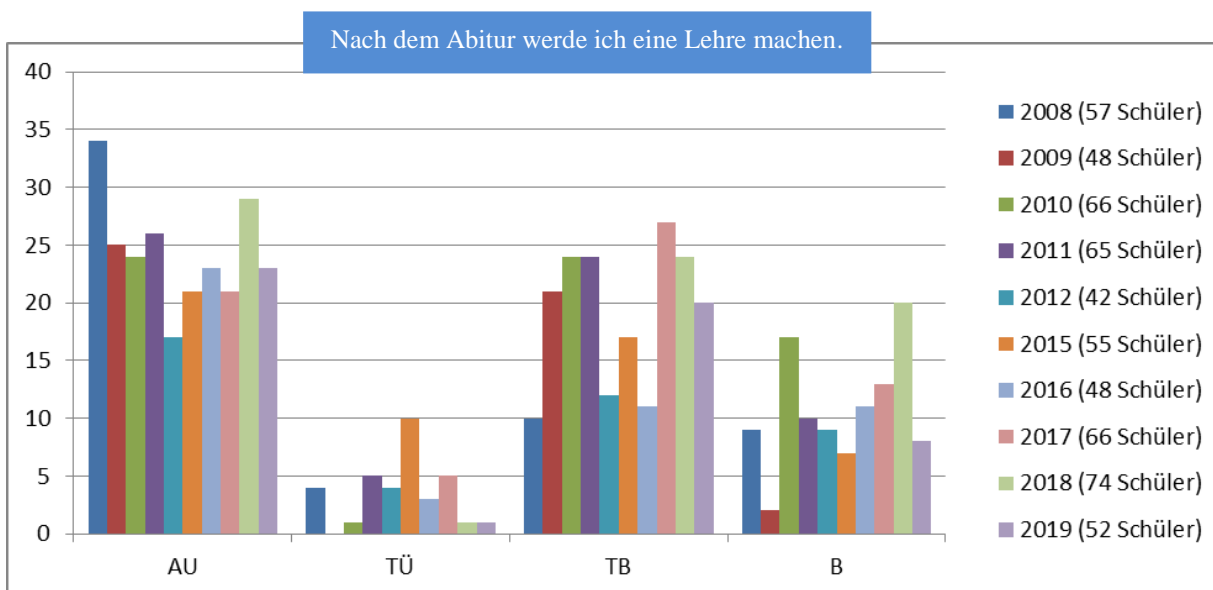
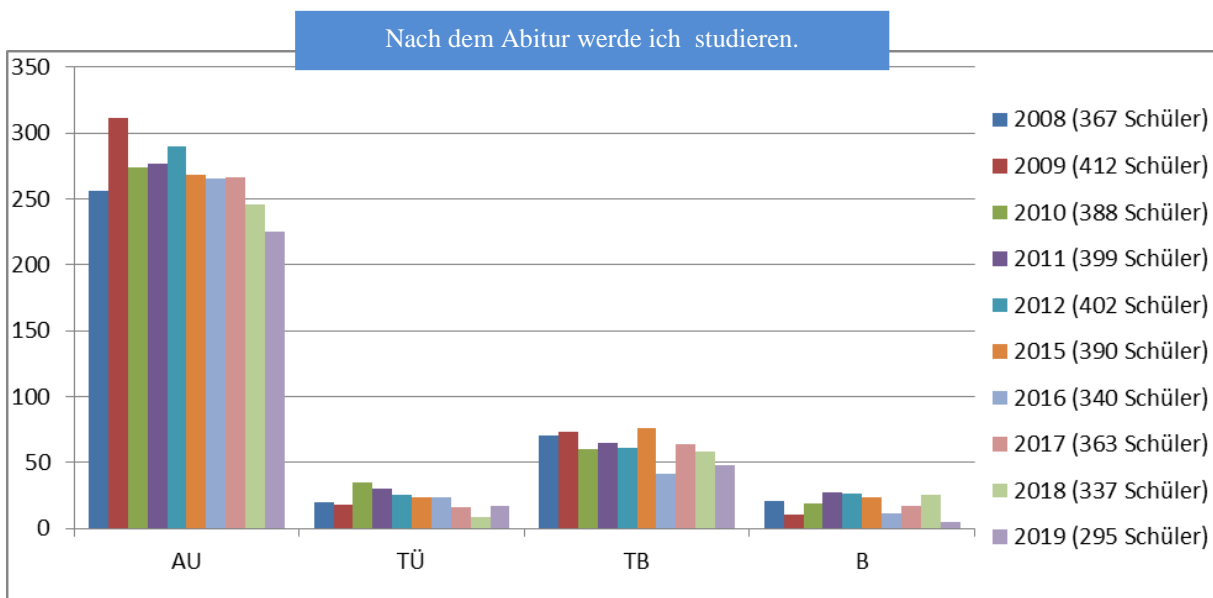
TB = Technische Befähigung

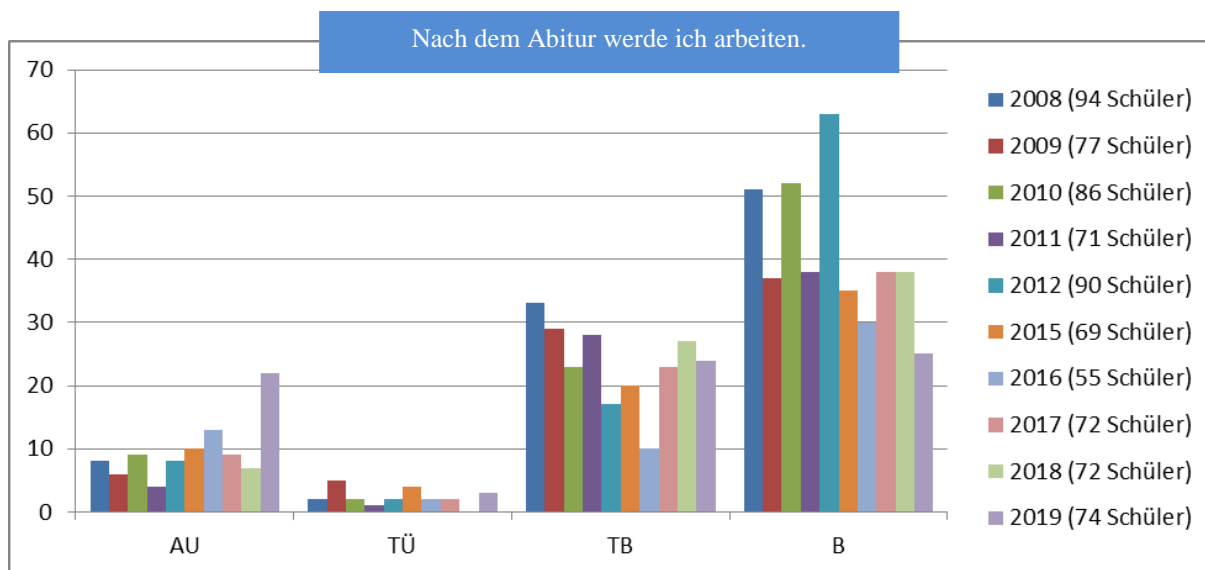
B = Berufsbildender Unterricht





Die folgenden Grafiken fassen die Zahlen der letzten Jahre zusammen. Die Angaben sind nach der jeweiligen schulischen Unterrichtsform der Abiturienten dargestellt.





Hitparade der Studienberufe 2019

2019 gaben die Abiturienten an, in folgenden Fachbereichen (lt. ISCED-Ausbildungsklassierung) ein Studium aufnehmen zu wollen – in Klammern ist die Rangfolge angegeben:

	M	W	Total
Gesundheits- und Sozialwesen	10% (4)	32% (1)	23% (1)
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	24% (1)	22% (2)	23% (1)
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Bauwesen	23% (2)	8% (4)	14% (2)
Erziehung	2% (6)	14% (3)	9% (3)
Naturwissenschaften	10% (4)	6% (5)	8% (4)
Geisteswissenschaften und Künste	7% (5)	8% (4)	8% (4)
Dienstleistungen	11% (3)	4% (6)	7% (5)
Landwirtschaft	0% (7)	1% (7)	0% (6)
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	13%	5%	8%

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es zwei Veränderungen. Der Fachbereich „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“, vorher auf dem zweiten Platz, teilt sich den ersten Platz mit dem Fachbereich „Gesundheits- und Sozialwesen“. Der Fachbereich „Dienstleistungen“ ist auf den 5. Platz gerutscht. Dadurch konnten die Fachbereiche „Naturwissenschaften“ und „Geisteswissenschaften und Künste“ gemeinsam auf den 4. Platz vorrücken.

Lehre

Von den Abiturienten, die wussten, was sie nach dem Abschluss machen wollen, strebten eine Lehre an:

	Anzahl	Prozentualer Anteil
2006 (565 Schüler)	49	12%
2008 (592 Schüler)	57	10%
2009 (618 Schüler)	48	9%
2010 (615 Schüler)	66	11%
2011 (648 Schüler)	65	11%
2012 (595 Schüler)	42	8%
2015 (567 Schüler)	56	10%
2016 (527 Schüler)	48	9%
2017 (601 Schüler)	66	11%
2018 (596 Schüler)	74	14%
2019 (527 Schüler)	55	12%

Von den 55 Abiturienten, die eine Lehre beginnen möchten, suchen 17 ihre Ausbildungsstelle in Deutschland.

Hilfe bei der Entscheidung

Seit 2016 wird eine zusätzliche Frage gestellt: An wen wendest du dich, um Hilfe bei der Entscheidung der Berufswahl zu erhalten? Die Antworten ergaben folgende Ergebnisse:

	2016	2017	2018	2019
Familie/Bekannte	46%	41%	38%	39%
Berufstätige/Praktika/Studenten	17%	27%	25%	27%
Infoveranstaltungen	22%	13%	16%	19%
Verschiedenes (Reisen, Hobbies...)	10%	10%	16%	11%
Einzelberatung	5%	9%	5%	4%

Bei den meisten Abiturienten ist der erste Ansprechpartner die Familie, Freunde oder Bekannte. 27% der Abiturienten haben Hilfe von Berufstätigen, Studenten oder während der Ausübung eines Praktikums erhalten. Weitere 19% der Befragten gaben an, dass eine Infoveranstaltung ihnen bei ihrer Entscheidung geholfen hat. 4% der Schüler haben sich einzeln beraten lassen.